

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 75 (1949)  
**Heft:** 30

**Artikel:** I bi-n-e Bebbi  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-488396>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



W. Büchi

Bundesrat Rubattel hat erneut mit Bestimmtheit erklärt, daß es nicht angängig sei, heute Betriebe und ganze Wirtschaftszweige zu schützen, deren Entfaltung und Ausdehnung rein konjunkturbedingt war

**Volkwirtschaftsdepartement bitte! — — — Es ischt mir gglunge, en ächt schwizerischi Banane zzüchte, ich verlange sofort Importschperre und Vollmachteschutz für mini Induschtrie!**

### Gegenseitig

Keiner sich um einen kehrt  
Welcher selber keinen ehrt. GM



### I bi-n-e Bebbi

I bi-n-e Baslerbebbi. —  
I ha-n-e beeses Muul. —  
I ha-n-e scharfi Zunge. —  
I sag's: wenn ebbis fuull!  
Läb friidlig uf dr Aerde.  
I mains derby nit schlächt.  
I ka schnäll hässig wärde  
Und schnäll au wider rächt.  
Und so solls immer bliibel  
Und so solls immer sil  
I grüefß Eich alli härzlig:  
Us Basel an mim Rhy!

## Bundesfeiern

Soll man den Tag genießen  
Mit opulentem Mahl?  
Soll man ihn froh begießen  
Aus glitzerndem Pokal?

Den Schmaus mit Reden würzen,  
Aufbügeln alten Glanz,  
Die Abendzeit verkürzen  
Durch muntres Spiel und Tanz?

Braucht man der Berge hohe  
Prachtsbühne unbedingt,  
Wenn zu der Feuer Lohe  
Das Volk im Chore singt?

Mag auch auf hundert Weisen  
Der Gegenwart Geschlecht  
Des Bundes Schönheit preisen —  
Sie feiern alle recht.

Auch wer im Herzen stille  
Der Stunde Glück bedenkt,  
Daß des Geschickes Wille  
Uns diesen Tag geschenkt.

Nuba

### Englischer Wahlhumor

Ein sozialistischer Abgeordneter hält eine Wahlrede und sucht seinen Zuhörern begreiflich zu machen, daß es nicht genüge, eine große Produktion zu erreichen, wie es die Konservativen anstreben. Ebenso wichtig sei deren gerechte Verteilung, und durch diese Forderung unterscheide sich die Labour-Partei von den Konservativen. Nach der Versammlung begab sich ein Zuhörer zum Referenten und erklärte ihm, was er über die Produktion gesagt, hätte er verstanden, dagegen seien ihm seine Ausführungen über die Verteilung nicht klar. Der Redner anerbot sich, ihm den Sinn seiner Ausführungen an einem Beispiel zu erklären, indem er ihm sagte: «Wenn ein Mann einen großen Bart hat, so ist die Produktion gut. Hat er aber gleichzeitig eine mächtige Glatze, so ist die Verteilung schlecht.»

### Hinter den Kulissen des Schützenfestes

Temperierte Badegelegenheit  
mit Wasser und Seife  
Einzelkabinen  
bei den W.C.-Anlagen  
hinter dem Schießstand  
(neben der Festhütte)  
Dasselbst Schuhputzen B



EM